

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

Montag den 13. Juli 1868.

(239 h—1) Nr. 6668.

Vicitations-Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

29. Juli 1868,

beim k. k. Verwaltungsamte Laibach in Krain die Veräußerung des Staatsgutes Laibach in Krain im öffentlichen Vicitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte mit dem Ausrufspreise von 40.000 fl. ö. W. stattfinden wird.

Das Nähere ist in Nr. 156 dieser Zeitung enthalten.

Laibach, am 10. Juli 1868.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(235—2) Nr. 1016.

Vicitations-Rundmachung.

Das k. k. Bergamt Idria in Krain bedarf für das Jahr 1869 eine Partie weißer, mit Alaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von 20.000 Stücken und eine Partie braune, mit Gerberlohe (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von 9000 Stücken.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre dies-

fälligen, mit einem 50 kr. Stempel versehenen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perc. Badium bis längstens

15. September d. J.,

12 Uhr Mittags, an das k. k. Bergamt zu Idria in Krain einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu welcher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Vicitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei dem k. k. Bergamte in Idria, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei der k. k. Bergwerksproducten-Verschleißdirection in Wien, bei den k. k. Verschleißfactorien in Pest und Triest und bei der k. k. Bergproducten-Factorie in Prag eingesehen werden.

k. k. Bergamt Idria, am 3. Juli 1868.

(241—2) Nr. 2135.

Concurs.

Die hohe k. k. Landesregierung hat die Aufstellung einer öffentlichen Apotheke in dem Bezirksorte Littai bewilliget.

Bewerber um dieses Gewerbe haben ihre mit Diplom, Sittenzeugniß, so wie einem Nachweise über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache belegten Gesuche

bis 18. August 1868

bei diesem k. k. Bezirksamte zu überreichen.

k. k. Bezirksamt Littai, am 6. Juli 1868.

Auersperg imp.

(244—1) Nr. 40.

Rundmachung.

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen der Privatschüler werden an der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob

am 23. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden.

Die Anmeldung zu den angeführten Prüfungen möge

am 22. Juli d. J.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei im Redoutengebäude geschehen.

Direction der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob, Laibach, am 10. Juli 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

(1766—1) Nr. 3669.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Maria Handler von Handlern, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Maria Handler von Masern Nr. 29, indem die mit Bescheide vom 10. Februar 1868, Zahl 931, auf heute angeordnete erste Feilbietung der der letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, zur zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang

am 27. Juli 1868

hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Juni 1868.

(1763—1) Nr. 4497.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Februar l. J., Z. 1319, in der Executionssache des Franz Dtoničar von Zirkniz gegen Georg Hiti von Unterseedorf pto. 314 fl. 98 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 7. Juli l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

4. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Juli 1868.

(1742—1) Nr. 1106.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Rafinger nom. seiner Frau Maria Rafinger von Wurzen Nr. 52 gegen Jakob Branz von Ratschach Nr. 20 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. November 1867, Z. 2102, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weiffenfels sub Urb. Nr. 587 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

22. Juli,

22. August und

22. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser

Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Mai 1868.

(1630—3) Nr. 7336.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Skerjanc und Consorten, durch Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Josef Grad von Oberkafschell gehörigen, gerichtlich auf 2185 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 27, Fol. 43 vorkommenden Realität wegen schuldiger 116 fl. 85 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

7. October d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. April 1868.

(1314—3) Nr. 8408.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Josef Dgo-reuz bekannt gemacht: Es habe wider ihn

W. Zegner von Laibach bei diesem Gerichte eine Klage wegen schuldiger 60 fl. c. s. c. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

4. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf seine Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Rudolf in Laibach zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er zur angeordneten Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen hat, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. April 1868.

(1731—3) Nr. 1251.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Blatnik von Grude gegen Luzia Sotler von Beumil wegen schuldiger 110 fl. 62 kr. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hotemež sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1475 fl. c. s. c., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

8. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10ten Mai 1868.

(1654—3) Nr. 3864.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zaidersic, durch ihren Bevollmächtigten Hrn. Leopold Augustin von Feistritz, gegen Johann Sain von Grafenbrunn H.-Nr. 76 pto. schuldiger 200 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 24. November 1865, Zahl 6249, auf den 24. Jänner 1866 bestimmte und sohin sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang reasumando auf den

4. August 1868

angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Mai 1868.

(1625—3) Nr. 7993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Rosak von Dieje die executive Versteigerung der dem Johann Widder von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 1833 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche Weiffenstein sub Urb.-Nr. 202, Tom. I, Fol. 77 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

7. October 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. April 1868.

Beachtenswerth!

Für ein Großhandlungshaus in Graz

wird ein erfahrener und umsichtiger Mann als Correspondent und Buchhalter gesucht. Sprachkundige haben den Vorzug. Offerte wolle man unter der Chiffre: **M. F. & G. Nr. 112** im Comptoir der „Laibacher Zeitung“ abgeben. (1782)

Dienstgesuch.

Ein gebildetes Mädchen wünscht als Wirthschafterin bei einer soliden Familie oder als Verkäuferin in einem Gewölbe zu unterkommen. Im nöthigen Falle ist dieselbe auch cautionsfähig. Das Nähere in der **Gradischa Nr. 14** ersten Stock. (1753-3)

Im **Mediat'schen Hause** an der **Wienerstraße Nr. 73** ist im ersten Stocke ein **gassenseitiges, schön möblirtes Zimmer** mit separatem Eingang sogleich zu vergeben. Anfrage daselbst. (1736-3)

Zu der **Gradischa - Vorstadt Nr. 30 „zum Gärtner“** ist eine

Wohnung

mit drei Zimmern, Sparherd Küche, Keller und Holzlege von Michaeli l. J. zu vergeben. Näheres daselbst. (1750-3)

Glasurhältige

Thonöfen von allen Gattungen und Größen, weiß und marmorirt, erzeugt in **Laibach Krauz Vegat**, Hafnermeister in der **Gradischa - Vorstadt, Triesterstraße Nr. 63, Windischhof.** (1738-6)



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10, entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Zilioneese

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60. Fabrik von **Roth & Komp.**, Kommandantenstraße 31. Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Triuker**, Hauptplatz Nr. 239. (1756-1) Nr. 1848.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird öffentlich bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht zu **Rudolfswerth** mit Beschluß vom 31. März 1868, Nr. 316, den **Johann Dragovan** von **Beretendorf** Nr. 16 wegen unbefonnener Durchbringung des Vermögens nach § 273 a. b. G. B. als Verschwendner zu erklären befunden hat, weshalb ihm **Johann Videtič** von **Beretendorf** als Curator beigegeben wurde.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 10ten April 1868. (1713-3) Nr. 2226.

Curator-Aufstellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit kund gemacht: Es habe das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschlusse vom 20. Juni 1868, Z. 3387, den **Franz Sternen**, Säger in **Verd**, für wahnsinnig zu erklären und unter Curatel zu setzen befunden; demzufolge denselben **Hr. Franz Kottnik** von ebendort als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Juni 1868.

(1776-1) Nr. 667. **Concurs-Gröffnung**

über das Vermögen des Handelsmannes **Karl Schwendner** von **Rudolfswerth**.

Von dem k. k. Kreisgerichte **Rudolfswerth** in **Krain** wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte in die Gröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in jenen Kronländern, für welche die Jurisdictionsnorm vom 20. November 1852 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Handelsmannes **Karl Schwendner** von **Rudolfswerth** gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an den gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiemit erinnert, bis 31. August 1868

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum Vertreter dieser Concursmasse bestellten **Dr. Johann Stedl** hier, unter Substituierung des **Dr. Suppan** in **Laibach**, bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verfließung des genannten Tages Niemand mehr gehört werden und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht dieses Concurs-Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderungen auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wären, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwas in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird die Tagsetzung zur Bestätigung des einstweilen aufgestellten Vermögensverwalters **Dr. Johann Stedl** oder Wahl eines Andern, so wie zur Wahl des Gläubiger-Ausschusses auf den

18. September 1868, Vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Gerichte angeordnet, wozu sämmtliche Gläubiger, deren Forderungen angemeldet worden, vorgeladen werden. **Rudolfswerth, 9. Juli 1868.**

(1578-2) Nr. 1232.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird hiemit bekannt gemacht, daß **Margaretha Zeretina** von **Preboje** Nr. 40 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist, in welcher sie ihren Sohn **Franz Zeretina** als Erben eingesetzt hat. Da dem Gerichte der Aufenthalt der **Barbara Stojic**, Tochter dieser Erblasserin aus erster Ehe, unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte so gewiß zu melden und ihre Erberklärung anzubringen, widrigens dieser Nachlaß bloß mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator **Johann Schwarzl** abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht **Egg**, am 1. Mai 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom **15. Juli d. J.** an wird auf den Linien der k. k. pr. Südbahngesellschaft der **Agio-Zuschlag** zu den in Banknoten einzubehebenden Bahngebühren mit **12 1/2 Percent** eingehoben.

Wien, im Juli 1868.

(1783)

Die Betriebs-Direction.

Auf der Herrschaft **Moslavina** in **Croatien**, 3 Meilen vom Bahnhofe **Sissek** an der slavonischen Poststraße, sind zu verkaufen:

1700 Eimer weiße und 800 Eimer rothe Weine;
dann
140 Eimer Lager- und Cräber-Branntwein. (1781-1)

12 Local-Veränderung. 12
Auszeichnungen Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik von Auszeichnungen

JOH. SCHUBERTH in Wien,

Gräßmeyerstraße Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des **Kärnthnering**s, **Academiestraße Nr. 7** in **Wien**. Filiale: **Wien, Wieden, Favoritenstraße** neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

Holzroleaux von fl. 1 aufwärts — **Bänder-Jalousien** von fl. 5 an (ganz neu verbesserter Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — **Fenster-vorsteller** (Fliegengitter) von Holz von 40 kr. an. — **Holzstoffe**, gewebt, für mannigfaltige Verwendung, per Quadr.-Elle 30 und 40 kr. — **Doppelholzstoffe** für Teppiche 60 und 80 kr. — **Holzbilder**, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, komischen und Genrebildern zc. von fl. 3 an. — **Fenster-Draperien** für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 zc. — **Ofen-schirme** von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — **Spanische Wände** aus Holzstoff 4-5 fl. — **Spanische Wände** feiner Gattung von fl. 12 aufwärts. — **Papierkörbe** von fl. 3 an. — **Holzkörbe** von fl. 5 an. — **Gartenzelte** von fl. 25 aufwärts. — **Hundehütten** sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — **Seegrass-Teppiche** von 30 kr. per Elle aufwärts.

Außer Obigem mache ich auf meine **Porzellan- und Metallnägels** aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-2)

(1749-3)

Nr. 3516.

(1688-3)

Nr. 3377.

Executive

Pottasche-Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Herrn **Josef Bernbacher** gegen **Matthäus Buchse** von **Nesselthal** pto. 490 fl. 16 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der diesem letztern gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. 86 kr. bewertheten **Pottasche** im Bruttogewichte von 14 Centner 84 Pfund, bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. Juli,
28. Juli und
4. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im **Martintschitsch'schen Hause** Conf.-Nr. 4, im Magazine des hiesigen **Spediteurs** **Hrn. A. Kollmann**, mit dem Beifolge angeordnet, daß obgedachte **Pottasche** nur gegen **Barzahlung** und erst bei der dritten Feilbietung auch unter dem **Schätzungswerte** werde hintangegeben werden. **Laibach, am 4. Juli 1868.**

(1734-3)

Nr. 5416.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das **Edict** vom 26ten März l. J., Z. 2063, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

25. Juli 1868,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung der dem **Matthias Kotel** von **Landoll** gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 1. Juli 1868.

Edict

bezüglich der zweiten Feilbietung des **Gutes Jobelsberg** und des **Montanwerkes Sagraz**.

Das k. k. Landesgericht **Laibach** gibt bekannt, daß, nachdem zur ersten Feilbietungstagsetzung bezüglich des **Gutes Jobelsberg** und des **Montanwerkes Sagraz** kein Kauflustiger erschienen ist, in Gemäßheit des Bescheides und **Edictes** vom 12. Mai 1868, Z. 1927, am

27. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 30. Juni 1868.

(1714-3)

Nr. 691.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Rassenfuß** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Lukas Primtschitsch** und Consorten von **Bheschenze** gegen **Franz Adischel** von **Roje** wegen schuldiger 309 fl. 91 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Wördl** sub **Urbar-Nr. 18** vorkommenden **Subrealität**, im gerichtlich erhobenen **Schätzungswerte** von 1974 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

25. Juli,
24. August und
25. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem **Schätzungswerte** an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchsextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Rassenfuß**, am 25. März 1868.